



Hildesheimer SV e.V. – Goslarsche Landstr. 19 – 31135 Hildesheim

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.09.2021 des Hildesheimer Schachvereins von 1921 e.V.

Ort: Foyer des Medicinum in Hildesheim

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der vorjährigen JHV (Das Protokoll ist auf der Homepage des HiSV veröffentlicht und bis zur Versammlung zur Kenntnis zu nehmen)
3. Geschäftsbericht des Vorstands
4. Rechenschaftsbericht des Kassenwartes
5. Prüfungsbericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über den Bericht
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des Vorstandes (2.Vorsitzender, Schriftführer, Materialwart, Kassenprüfer)
9. Siegerehrung: Cup der guten Hoffnung
10. sonstiges

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Werner Freier eröffnet die Versammlung um 20:07Uhr. Er begrüßt die Anwesenden (19 Teilnehmer, siehe Liste im Anhang) und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der vorjährigen JHV

Die Versammlung genehmigt das Vorjahresprotokoll ohne Änderungen einstimmig.

TOP 3 Geschäftsbericht des Vorstandes

Bericht des 2.Vorsitzenden: Rüdiger Schmoldt berichtet, dass durch den langen Lockdown im Berichtszeitraum natürlich relativ wenig passiert sei, über was es zu berichten gäbe. Auf die Zukunft gesehen gebe es aber Licht am Ende des Tunnels, vor allem natürlich auch durch die gute Impfquote im Verein.

Bericht des Schriftwartes: Matthias Wiege berichtete, dass er sich neben der eigentlichen Aufgabe das Protokoll der JHV zu schreiben, noch weitere Aufgaben in der Vorstandarbeit gesucht hat. So koordiniert er die Meldungen und die Zusammenstellungen der einzelnen Mannschaften für die Punktspiele und fungiert als eine Art Bindeglied zwischen den Mannschaftsführern. Dieses koordinierte Vorgehen trägt langsam Früchte und er berichtete, dass es gelungen sei, trotz der Pandemie wieder 5 Mannschaften für die kommenden Punktspiele aufstellen zu können.

Daraufhin bedankte sich der Vorsitzende Werner Freier bei Matthias für dessen Einsatz diesbezüglich und lobte die auch dadurch sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Mannschaftsführern und Mannschaftsführerinnen.

Rechenschaftsbericht des Spielleiters: Conrad Becker berichtet davon, dass der HISV einer der ersten Vereine weit und breit war der den Spielbetrieb wiederaufgenommen hat und dadurch u.a. auch sehr viele Externe zu den Turnieren gelockt hat. Die Externen haben durch ihr Startgeld auch zusätzliche Einnahmen generiert.

Die Vereinsmeisterschaft konnte nach dem Lockdown noch beendet werden und auch das Turnier Schach 960 wurde durchgeführt. Die Siegerlisten Im Einzelnen sehen folgendermaßen aus:

Turnier	Sieger	Zweiter	Dritter
Vereinsmeisterschaft Meisterrunde	D. Ermel	R. Schmoldt	C. Becker
Vereinsmeisterschaft Hauptrunde	T. Sauer	A. Schano	L. Hintze
Vereinsmeisterschaft, Seniorenwertung	W. Große		
Vereinsmeisterschaft, Damenwertung	U. Schano		
Vereinsmeisterschaft Schach960	R. Schmoldt	D. Ermel	A. Schano

Insgesamt berichtet Conrad über eine gute Beteiligung bei allen Wettbewerben. Zukünftig wird die Durchführung der Turniere auch durch die sehr gute Impfquote im Verein einfacher



Hildesheimer SV e.V. – Goslarsche Landstr. 19 – 31135 Hildesheim

werden. Ab September soll die Herbstserie wieder im bewährten Hop on - Hop off Modus starten und es sollen 6 Runden bis Weihnachten gespielt werden.

Der Vorsitzende danke Conrad für seinen Bericht und für die sehr gute Arbeit, die er in diesen schweren Zeiten geleistet hat. Das Erbe von Dirk Ermel anzutreten war sicherlich keine leichte Aufgabe, aber Conrad habe sie gut gemeistert.

Bericht der Jugendwartin: Ana Hintze berichtet darüber, dass wir durch die Pandemie naturgemäß einige Abgänge zu verzeichnen hatten. Aktuell kommen aber wieder viele neue Kinder dazu, die z.B. das Schnuppertraining in Anspruch nehmen und der Trend geht wieder nach oben. In der Zeit des Lockdowns wurde Onlinetraining angeboten, was auch eifrig genutzt wurde. Hier richtete Ana ein besonderes Dankeschön an Stephan Brandes, der sich hier sehr lobenswert in das Jugendtraining eingebracht hat.

Insgesamt läuft das „normale Training“ wieder gut an, seit Mai ist man wieder „offline“. Aktuell sind ca. 35 Jugendliche im Verein gemeldet und damit sind fast die Hälfte der Mitglieder im Verein Jugendliche. Es wurde erfolgreich an den Bezirks-Einzelmeisterschaften in Hameln teilgenommen. Auch bei den Landesmeisterschaften sind wir erfolgreich gewesen. Hashem Alali wurde Landesmeister bei der U12 und Felix Ulrich belegte einen hervorragenden 2. Platz bei der U18.

Insgesamt stellt Ana fest, dass alles im Jugendbereich wieder sehr gut anläuft. Wir haben nach wie vor 4 Trainingsgruppen die von Doreen, Lobosch, Niklas und Karl Ulrich bestens betreut werden. Ana bedankte sich an dieser Stelle für die sehr gute Arbeit bei ihnen.

Es wurde eine Jugendversammlung durchgeführt auf der Felix Wrede zum neuen Jugendsprecher gewählt wurde.

Zukünftig ist die Teilnahme an einem Jugendgipfel geplant. Wie es mit der Jugendliga weitergeht stehe noch nicht fest, da müsse man die Entwicklung zunächst abwarten. Abschließend stellte Ana fest, dass trotz Corona viel passiert ist im Verein.

Bericht des Pressewartes: Karl Ulrich berichtet, dass er gerade an der Festschrift für unser 100jähriges Jubiläum arbeitet. Jedes Mitglied soll dann ein Exemplar in gedruckter Form erhalten. Außerdem berichtet Karl Ulrich über das von ihm in der Zeit des Lockdowns ins Leben gerufene Schachturnier Cup der guten Hoffnung. Das war ein Turnier in 2 Leistungsgruppen, bei dem sich die Teilnehmer ihre Züge digital austauschen konnten. Mit 17 Teilnehmern hat das Turnier eine sehr gute Resonanz gehabt. Die Sieger der beiden Gruppen wurden mit Pokalen und Urkunden geehrt. In der A Gruppe gab es einen geteilten

1. Platz, Siegfried Jacksch und Uwe Engwicht konnte sich als Sieger behaupten. In der B-Gruppe gewann der aktuell stark aufspielende Felix Ulrich.

Bericht des Jugendsprechers: Der frisch gewählte Jugendsprecher Felix Wrede gab an, dass er ja aufgrund seiner kurzen Amtszeit natürlich noch nicht viel zu berichten hat. Er stellte aber fest, dass die Jugendlichen aktuell keinerlei Gründe hätten sich zu beschweren.

TOP 4 Rechenschaftsbericht des Kassenwartes

Andre Wiege berichtet über einen finanziell absolut gesunden Verein. Im Berichtszeitraum stehen den Einnahmen von 15939,67 € Ausgaben von 13687,86 € gegenüber, das macht einen Gewinn von ca. 2500,- €.

Größte Einnahmeposten waren mit 7222 € die Mitgliedsbeiträge, 5765 € für die Übungsleiter an den Schulen, 986,05 € an Zuschüssen sowie 935 € an Startgeldern. Hierzu erwähnte Andre, dass durch die Hop On – Hop Off Turniere gerade die Einnahmen an Startgeldern durch externe Schachspieler gestiegen sind.

Größte Ausgabenposten waren mit 5737,55 € die Ausgaben für die Übungsleiter an den Schulen, 1827,07 € Abgaben an den NSV und LSB, 1372,25 € an Spielmaterial und 1200 € an Miete. An externen Trainern wurde 434 € ausgegeben, was vor allem auf die Trainingsabende mit A. Bangiev sowie den Lubbes zurückzuführen ist. Erfreulich ist, dass dieses Mal bei dem Getränkeverkauf ein Gewinn von über 350 € erzielt werden konnte, was in der Vergangenheit ja auch schon anders war. Als neuer Posten sind Ausgaben von 400 € für Auf- und Abbau an den Spieleabenden dazu gekommen. Dazu kommen noch Ausgaben für Geldpreise, Pokale, Homepage sowie verschiedene Zuschüsse, wie z.B. Fahrtkosten etc.

Alles in allem haben wir aktuell ca. 14 000 € auf den verschiedenen Konten und sind damit finanziell sehr gut aufgestellt.

TOP 5 Prüfungsbericht der Kassenprüfer

Christian Pech und Axel Janhoff haben die Kasse am 30.08.21 geprüft. Anwesend waren neben den Kassenprüfern der Kassenwart Andre Wiege sowie der Vorsitzende Werner Freier. Christian Pech berichtet der Versammlung ausführlich über die Kassenprüfung, ein separater Bericht dieser Kassenprüfung befindet sich im Anhang dieses Protokolls. Christian bedankt sich bei Andre und Werner für die gute und übersichtliche Kassenführung und empfiehlt die Entlastung des Kassenwartes.

TOP 3 Geschäftsbericht des Vorstandes

Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden: Da der Vorsitzende Werner Freier gern seinen Bericht ans Ende aller Vorstands- und Rechenschaftsberichte stellt kommen wir nun noch einmal auf TOP 3 zurück und hören den Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden. Werner beginnt seinen Bericht mit einem Rückblick auf den Herbst 2020. Hier gab es einmal Streit im Vorstand, der nicht so ohne weiteres bei zu legen war. Aber durch den beherzten Einsatz aus



Hildesheimer SV e.V. – Goslarsche Landstr. 19 – 31135 Hildesheim

Teilen des Vorstandes selbst und in einer kurzfristig einberufenen, außerordentlichen Vorstandssitzung, die in diesen Zeiten auch noch online stattfinden musste, konnten die Probleme aus der Welt geschafft werden und somit auch negative Auswirkungen vom Verein abgewendet werden. Hierbei tat sich besonders Axel Janhoff hervor, der als eine Art Mediator in dieser außerordentlichen Sitzung hinzugezogen wurde und der mit seiner ausgleichenden, besonnenen Art die Wogen glätten konnte und gemeinsam einen für alle Vorstandsmitglieder tragfähigen Kompromiss voranbrachte. Werner bedankte sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Beteiligten für ihre Bereitschaft im Sinne des Vereins Lösungen zu suchen und Kompromisse zu akzeptieren.

Nach diesem kurzen Einblick ins Innere der Vorstandsarbeit kam Werner dann auf das zu sprechen, was wir in diesen Zeiten alles bewegen konnten und trotz schwieriger Bedingen durch die Pandemie geschafft haben. Wir sind durch die Einführung des 2-Brett-Schachs wieder sehr früh am Start gewesen und haben dadurch deutlich weniger Probleme als viele andere Vereine gehabt. Nun riss Werner einige Themen an, die er im Verein verbessern möchte. Er stellt die Frage in den Raum, warum heutzutage kaum noch jemand ein Ehrenamt machen möchte und zeigt selbst auf, dass man solch ein Ehrenamt besser vergüten müsse. Fahrtkosten für die Ausübung des Ehrenamtes gehören natürlich vergütet. Der Auf- und Abbau von Spielmaterial sei ebenfalls zu vergüten. Insgesamt sollen die Ausgaben von Spesen in diesem Zusammenhang steigen und dieser Posten soll zusätzlich in den Haushalt aufgenommen werden.

Um neue Mitglieder zu gewinnen müsse der Verein ständig am Ball bleiben und überlegen was man weiter tun könne. Wir müssen aufzeigen, was man bei uns bekommt. Grundsätzlich sind wir auf einem guten Weg und wollen weitestgehend an bewährtem festhalten. Dabei bemüht der Vorsitzende als Vergleich die gerade aktuelle 3G-Regel, umgemünzt auf unsere Aktivitäten.

Das erste G steht für „Großes Schach“. Als Beispiel nennt Werner den Abend mit GM Hort, der dieses Jahr stattgefunden hat sowie die geplanten Simultanveranstaltungen mit Helmut Pfleger und Elisabeth Petz.

Das zweite G steht für „Generationen Schach“. Der Appel geht an die Schachjugend, sich zu fragen, was wolle man persönlich erreichen. Das Prinzip im Verein muss heißen, die Älteren helfen den Jüngeren, die Stärkeren den Schwächeren.

Das dritte G steht für „Geselligkeit“. Hier führt Werner das kürzlich eingeführte Kneipenschach als Beispiel an. Man könne sich überlegen ob man so etwas als DWZ-Partie auswerten soll oder auch einfach als Freundschaftspartie spielen möchte.

Als Fazit zieht Werner den Schluss, dass wir den bisher erfolgreich eingeschlagenen Weg weitergehen.

Zum Abschluss seines Berichtes erwähnt der Vorsitzende noch, dass die geplante Gala zum 100jährigen Jubiläum des Vereins aufgrund von unvorhersehbaren Problemen des gebuchten Lokals voraussichtlich auf den 30.04.22 verschoben wird. Außerdem sollen die geplanten Simultanveranstaltungen möglichst Öffentlichkeitswirksam durchgeführt werden. Für die anstehende Punktspielsaison wird sich Werner dafür einsetzen, dass wir die Konferenzräume des HELIOS wieder für die Punktspiele nutzen können. Damit beendet der Vorsitzende seinen Bericht und bittet um Aussprache.

TOP 6 Aussprache

Karl Ulrich möchte den Spieleabend beleben. Er nennt als Beispiel den ESV Göttingen. Wünschenswert sei ein Trainingsangebot für Erwachsene die im Bereich einer DWZ von 1100 bis 1500 unterwegs sind. Er regt einen Ausschuss für das Sammeln von Trainingsideen an. Auch Ana hält das für wünschenswert. Es wird sich darüber geeinigt, dass zunächst noch kein konkreter Ausschuss gebildet wird, wohl aber alle angehalten sind, Ideen dafür zu sammeln.

Dann gab es noch die ein- oder andere Nachfrage nach Details aus der Finanzübersicht, die Werner vor der Veranstaltung verteilt hat. Alle nachfragen konnten beantwortet und geklärt werden.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Entlastungen: Auf Antrag des Kassenprüfers Christian Pech wurde der Kassenwart sowie der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 8 Neuwahlen (2.Vorsitzender, Schriftwart, Materialwart, 3.Kassenprüfer)

2.Vorsitzender: Rüdiger Schmoldt wird mit einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an

Schriftwart: Matthias Wiege wird mit einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Materialwart: An dieser Stelle berichtete der Vorsitzende Werner darüber, dass unser langjähriger Materialwart Roland Schmidt ihm mitgeteilt hat, dass er dieses Amt nun niederlegen möchte und nicht neu kandidieren wird. Werner dankte Roland für seine hervorragende Arbeit die er jahrelang für den Verein geleistet hat.

Als neuer Materialwart wird Felix Schmidt mit 2 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer: Aufgrund der Tatsache, dass Andre Wiege im letzten Jahr als Kassenprüfer zurücktreten musste, da er als Kassenwart gewählt wurde, haben wir im letzten Jahr 2 neue Kassenprüfer bestimmt. Um nun wieder in den turnusmäßigen Rhythmus zu kommen, muss ein 3.Kassenprüfer gewählt werden.



Hildesheimer SV e.V. – Goslarsche Landstr. 19 – 31135 Hildesheim

Dirk Ermel wird mit 2 Enthaltungen zum 3. Kassenprüfer gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 9 Siegerehrung: Cup der guten Hoffnung

Dieser Punkt wurde im Rahmen des Berichtes des Pressewartes Karl Ulrich bereits vorgezogen.

TOP 10 sonstiges

Der Vorsitzende regt an die JHV in 2022 mit dem Saisonabschluss zu koppeln. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass sie besser mit einem zusätzlichen Event gekoppelt wird um noch attraktiver für die Vereinsmitglieder zu werden. Mit der genauen Ausgestaltung dieses Punktes wird der Vorstand beauftragt. Um 21.55 Uhr beendet der Vorsitzende die Versammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Schriftführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Wiege'.

Matthias Wiege

Versammlungsleiter

Werner Freier

Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2020

durch Christian Pech und Axel Janhoff

Die Kassenprüfung fand am 30.08.2021 ab 18:00 Uhr bei André Wiege statt. Ebenfalls anwesend war Werner Freier.

Geprüft wurde Kontoauszüge und Belege in Papierform sowie elektronisch in der Vereinsverwaltungssoftware (Notebook von Werner Freier).

Auffälligkeiten:

- Die Überprüfung der Abrechnung der Übungsleiter gegenüber den Einnahmen aus den Schul-Schach AGs ergab, dass insgesamt 3,57 € zu viel an Übungsleiter überwiesen wurde. Bei einem errechneten Gesamtbetrag von 5.906,- € wurde davon abgesehen, diesen Fehlbetrag genau zu ergründen.
- Für eine Zahlung am 24.08.2020 in Höhe von 15,- € an ein Vereinsmitglied lag kein Beleg vor. Die Überweisung schien aber plausibel.

Hinweise:

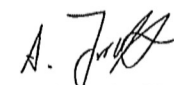
- Im Jahr 2021 wurden Kategorienamen für Buchungen in der Vereinsverwaltung aktualisiert. Dadurch unterscheiden sich die aktuelle Liste in der Software und die gedruckte Liste zur Prüfung in den Bezeichnungen jedoch nicht in den Beträgen.
- Die Einnahmen und Ausgaben für Turniere lassen sich summiert über das Jahr auswerten und anzeigen, aber nicht auf Ebene einzelner Turniere.

Die Kassenprüfer bedanken sich bei André Wiege und Werner Freier für die gute Vorbereitung und die Unterstützung bei der Prüfung und empfehlen die Entlastung des Kassenwarts für das Kalenderjahr 2020.

Hildesheim, 30.08.2021



Christian Pech



Axel Janhoff